



Dieter Möhrmann
**Familientag –
Eltern und Kinder gehen ins Museum**
Schenk Verlag 2008 · 448 Seiten · 16,95

Dieses Buch ist als Begleitbuch für Museumsbesuche mit Kindern gedacht. Einige in den Text eingestreute Hinweise an die Eltern oder andere erwachsene Begleitpersonen heben das deutlich hervor. Gleich auf der ersten Seite seines Buches stellt der Autor heraus, um was es ihm in seinem Buch geht: „In der Regel werden Kinder nur in Ausnahmefällen an bildende Kunst - an Malerei, um die es hier geht - herangeführt [...] Hier soll dieses Buch Abhilfe schaffen.“

Es sind ausgewählte Museen, die vorgestellt werden, weltberühmte Museen in Deutschland und Europa. In der vom Autor getroffenen Reihenfolge sind das:

Die Gemäldegalerie in Berlin / die Alte Pinakothek in München / das Wallraf-Richartz-Museum in Köln / das Städel Museum in Frankfurt am Main / die Gemäldegalerie Alte Meister in Dresden / die Kunsthalle in Hamburg / der Louvre in Paris / die National Gallery in London / die Uffizien in Florenz / der Prado in Madrid / das Kunsthistorische Museum in Wien.

Aus diesen Museen werden Gemälde in Auswahl vorgestellt, Gemälde, die zu den bedeutendsten Kunstwerken der Malerei gehören. Nicht ganz verständlich ist, warum nicht alle Gemälde, die im Text aufgeführt und erläutert werden, im Buch auch als Abbildung gezeigt werden. Es fehlen zum Beispiel die gesamten vorgestellten Gemälde der Dresdner Gemäldegalerie Alte Meister. Dass die gezeigten Gemälde ausschließlich in Schwarzweiß reproduziert wurden, mag Kostengründe haben, nimmt aber den Bildern den farblichen Reiz, der im Text ausdrücklich hervorgehoben wird.

Der Autor setzt voraus, dass zumindest ein Elternteil kunsthistorische Kenntnisse besitzt oder wenigstens an der Malerei vergangener Epochen interessiert ist. Zum anderen setzt er voraus, was im Buch nicht besonders erwähnt wird, dass die Eltern oder Großeltern zeitlich und finanziell in der Lage sind, eines oder mehrere der vorgestellten Museen aufzusuchen. Er geht auch davon aus, dass die Begleitperson, die dem Kind das Gemälde erklärend näher bringen will, beim Museumsbesuch das Buch zur Hand hat, bei einem Umfang von 448 Seiten nicht immer leicht.

Beim ausgewählten Gemälde im ausgewählten Museum empfiehlt der Autor eine Frage- und Antwortmethode anzuwenden, die sich zunächst mit dem befasst, was auf dem Gemälde zu sehen ist, ohne vorweg mit einer Interpretation oder Sinndeutung aufzuwarten.

Es wechseln durchweg „Erste Fragen“ mit „Erste Erzählung“ ab, auf die dann in der Regel „Zweite Fragen“ und eine „Zweite Erzählung“ folgt, wobei es auch schon mal zu einer Umkehrung der Reihenfolge von Fragen und Erzählung kommen kann. Das heißt: Der Autor zeigt alle auf dem Gemälde sichtbaren Einzelheiten auf, um sie dann in einem zweiten Schritt zu erklären, beziehungsweise, er lässt sie, durch Fragen angeregt, vom Kind deuten.

Diese Vorgehensweise erfordert allerdings besonders bei biblischen oder mythologischen Gemäldemotiven einige Vorkenntnisse, die nicht jedes Kind hat. Zu Recht weist der Autor daraufhin, dass von Kindern unserer Zeit der Inhalt vieler Gemälde und vor allem die darauf abgebildeten Personen nicht erkannt werden. Das liegt zum Teil daran, dass biblische und mythologische Erzählungen und historische Fakten den heutigen Kindern nicht mehr präsent sind und im täglichen Leben gegenüber früheren Zeiten, als die Gemälde entstanden, eine untergeordnete Rolle spielen. Es sind deshalb zum Teil umfangreiche Zusatzerklärungen erforderlich, die der Autor mit in seinen Text einfließt. Das Buch bringt auf diese Weise weitgehend neben einer kompletten Bildbeschreibung auch eine komplette Interpretation dessen, was auf dem Gemälde zu sehen ist und was der Maler seiner Meinung nach ausdrücken wollte.

Dieses Museumsbegleitbuch kann sowohl als Vorbereitung auf einen Museumsbesuch als auch im Museum selbst vor dem angeführten Gemälde als hilfreiches Mittel angesehen werden, bei Kindern und auch ihren Eltern Interesse an der Kunst der Malerei früherer Epochen zu wecken und nachhaltig zu fördern.

Rudolf van Nahl

